

Wir sagen euch an

1. Wir sagen euch an, den lieben Advent,
sehst die erste Kerze brennt, wir sagen
euch an, eine heilige Zeit, machte dem
Herrn die Wege bereit.

Refrain:

Freut euch, ihr Christen, freuet euch
sehr, schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an, den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt. So
nehmet euch eins um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan.

Refrain:...

Es saß ein klein wild Vögelein

Minnelied aus Siebenbürgen. Vor 1516

1. Es saß ein klein wild Vögelein
auf einem grünen Ästchen.
Es sang die ganze Winternacht,
die Stimme muß' ihm klingen.
2. Sing du mir mehr, sing du mir mehr,
du kleines, wildes Vöglein!
Ich will um deine Federlein
dir Gold und Seide winden.
3. Behalt dein Gold, behalt dein Seid',
ich will dir nimmer singen.
Ich bin ein klein wild Vögelein,
und niemand kann mich zwingen.
4. Komm du herauf aus tiefem Tal,
der Reif wird dich auch drücken!
Drückt mich der Reif, der Reif so kalt,
Frau Sonn wird mich erquicken.

Maria durch ein Dornwald ging

1. Maria durch ein´ Dornwald ging, Kyrie eleison! Maria durch ein Dornwald ging, der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen. Jesus und Maria.
2. Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrieleison! Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria.
3. Da haben die Dornen Rosen getragen, Kyrie eleison! Als das Kindlein durch den Wald getragen, da haben die Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria.
4. Wie soll dem Kind sein Name sein? Kyrie eleison! Sein Name, der soll Jesus sein, das war von Anfang der Name sein. Jesus und Maria.
5. Wer hat erlöst die Welt allein? Kyrie eleison! Das hat getan das Christkindlein, das hat erlöst die Welt allein. Jesus und Maria.

Es ist für uns eine Zeit angekommen

1. Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freud.
Übers schneebedeckte Feld wandern wir, wandern wir, durch die weite, weiße Welt.
2. Es schlafen Bächlein und See unterm Eise, es träumt der Wald einen tiefen Traum.
Durch den Schnee, der leise fällt, wandern wir, wandern wir, durch die weite, weiße Welt.
3. Vom hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen erfüllt die Herzen mit Seligkeit.
Unterm sternbeglänzten Zelt wandern wir, wandern wir, durch die weite weiße Welt